

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

nachdem jetzt auch in Bayern das Kind in den (RLV-)Brunnen gefallen ist, werden fast flächendeckend keine Termine zur Zahnsanierung bei Kleinkindern und Behinderten ab Januar 2009 mehr vergeben mit Ausnahme der KVen, die die Vollnarkose im Kapitel 5 aus den RLVs herausgenommen haben.

Nachdem die Bescheide für die RLVs verschickt sind, ist es auch rein formal für die anderen KVen schwierig, nachträglich diese Leistungen extrabudgetär zu stellen, da dann für die gesamte Fachgruppe eigentlich die RLVs neu berechnet und mitgeteilt werden müssten.

Gemeinsam mit den Kinderzahnärzten startet jetzt eine Presseaktion, um die Öffentlichkeit zu informieren. Es ist taktisch gut, dass die Notwendigkeit dieser Vollnarkosen nicht von uns, sondern von den Zahnärzten kommuniziert wird. Dies muss natürlich dennoch von uns möglichst intensiv unterstützt werden.

Die Presseerklärungen der Kinderzahnärzte finden Sie im geschlossenen Bereich der BDA-Homepage www.bda.de zum herunterladen und ausdrucken.

Gegenüber der Politik muss dies als Beweis einer galoppierenden (nicht: schleichenden) Rationierung von Gesundheitsleistungen kommuniziert werden.

Ich bitte auch die Mitglieder unserer Fachgruppe, die dieses Leistungsspektrum nicht bedienen, um Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen, die durch Wegfall der Narkosen aus dem Kapitel 5 in ihrer Existenz bedroht sind. Diese Aktion sollte möglichst zusätzlich zu den anderen Aktionen, z.B. in Bayern laufen.

Wenn wir in den betroffenen Regionen überhaupt noch eine Chance haben, etwas zu drehen, dann nur, wenn jetzt aus allen (publizistischen) Rohren geschossen wird. D. h. jeder, der irgendwelche Kontakte zu den Medien hat, sollte diese nutzen, um diese Presseerklärungen weiter zu verbreiten und zu persönlichen Erläuterungen zur Verfügung zu stehen.

Ich wünsche Ihnen trotz allem ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Elmar Mertens